

## Wanderung im Nationalpark Hunsrück-Hochwald

DGGL-Sommer-Treff am 30. August 2015

Führung durch den angehenden zertifizierten Nationalparkführer Jörg Dietrich

Trotz hochsommerlicher Witterung machten sich 14 von 20 angemeldeten Teilnehmern über z.T. steile Pfade und auch durch unwegsames Gelände auf den Weg durch den an Pfingsten 2015 eröffneten Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Die anspruchsvolle gut dreistündige Tour erforderte außer guter Kondition festes Schuhwerk und angepasste Kleidung.

Der Lohn für die Mühen war ein intensives Landschaftserlebnis. Mit rund 10.000 ha entspricht unser rheinland-pfälzisch-saarländischer Nationalpark internationalen Anforderungen an die Mindestgröße der-artiger Großschutzgebiete.

Allerdings wird es noch bis zu 30 Jahre dauern, bis der früher forstwirtschaftlich genutzte Staatswald zu 75% in Wildnis umgewandelt ist.



Diese alte Kulturlandschaft ist außerdem geprägt durch Besiedelung durch Kelten und Römer. Dabei hat die Natur schon immer eine sehr wichtige Rolle gespielt, sei es durch den geologischen Untergrund oder durch Klima und Höhenlage. Wir haben beeindruckende Zeugnisse des Wirkens von Mensch und Natur in dieser etwas abgelegenen Landschaft gefunden.

Höhepunkte waren der fast 2.500 Jahre alte keltische Ringwall und das Wildnisgebiet am Dollberg.

Anschließend konnten wir uns bei Kaffee, Kuchen und Blumen im stilvollen Landhaus Spanier entspannen.

**Text und Bilder Jörg Dietrich**

